

## N i e d e r s c h r i f t

über die 11. Sitzung des Rates der Stadt Monheim am Rhein vom 16.12.2015  
- Öffentlicher Teil -

---

Sitzungsraum: Ratssaal, Rathaus, Rathausplatz 2, 40789  
Monheim am Rhein  
Beginn: 16:03 Uhr  
Ende: 19:34 Uhr

Anwesend:

### **Bürgermeister**

Herr Daniel Zimmermann

### **Mitglieder der PETO-Fraktion**

Frau Brinja Bures  
Herr Andy Eggert  
Herr Ingo Elsner  
Herr Patrick Fuest  
Herr Florian Große-Allermann  
Frau Carina Häusler  
Frau Julia Häusler  
Frau Janne Koch  
Herr Tim Kögler  
Herr Michael Lück  
Frau Ann-Cathrin Nellen  
Herr Steffen Pawlik  
Frau Lisa Pientak  
Herr Benedikt Reich  
Herr Lucas Risse  
Frau Bianca Rosenstetter  
Frau Kathrin Sarin  
Herr Joris Schüller  
Frau Monika Sikora  
Frau Laura Töpfer

### **Mitglieder der CDU-Fraktion**

Herr Günter Bosbach  
Herr Tim Brühland  
Herr Heinz-Jürgen Goldmann  
Herr Markus Gronauer  
Frau Gabriele Hackel  
Herr Michael Nagy  
Herr Peter Werner

### **Mitglieder der SPD-Fraktion**

Herr Werner Goller  
Frau Stefanie Rohm

Herr Alexander Schumacher

### **Mitglieder der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Herr Stephan Emmler

Herr Manfred Poell

### **DIE LINKE**

Frau Badi Özgültekin

### **Rechnungsprüfung**

Herr Georg Mittmann

### **von der Verwaltung**

Herr Andreas Apsel

Frau Sonja Baumhauer

Frau Estelle Dageroth

Herr Martin Frömmer

Herr Friedhelm Haussels

Vertretung für Frau Feldmann

Herr Peter Heimann

Frau Gisela Herforth

Herr Dietmar Hinken

Vertretung für Herrn Lobe

Herr Guido Krämer

Herr Edgar Lenz

Herr Roland Liebermann

Frau Christiane Schärfke

Herr Thomas Waters

### **stellv. Schriftführerin**

Frau Cansen Akcakavak

Entschuldigt fehlten:

### **Mitglieder der PETO-Fraktion**

Herr Hasan Ergen

Herr Torsten Kinzel

Herr Dr. Florian Klein

Frau Vanessa Klein

Herr Holger Radenbach

Herr Michael Strauss

### **FDP**

Frau Marion Prondzinsky-Kohlmetz

### **von der Verwaltung**

Frau Simone Feldmann

Herr Michael Lobe

Frau Sabine Noll

### **Schriftführerin**

Frau Beate Hellingrath

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Kenntnisnahme der Niederschrift der 10. Sitzung des Rates der Stadt Monheim am Rhein vom 21.10.2015 - öffentlicher Teil -
3. Bericht über die Ausführung von Ratsbeschlüssen (10.09., 23.09. und 21.10.2015) - öffentlicher Teil IX/0573
4. Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner  
- Die Sitzung wird sowohl in der Reihenfolge als auch um 18:00 Uhr bzw. nach Abhandlung des dann laufenden Tagesordnungspunktes für die Fragezeit unterbrochen. -
5. Neufassung der Vergabeordnung und 3. Satzung zur Änderung ortsrechtlicher Bestimmungen IX/0423
6. Einführung der papierlosen Gremienarbeit und Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Monheim am Rhein IX/0575
7. Entscheidung über die Verleihung des Integrationspreises 2015 der Stadt Monheim am Rhein IX/0494/1
8. Neubau der Feuer- und Rettungswache  
-Baubeschluss- IX/0544
9. Neufassung der Satzung über die Feuerwehr der Stadt Monheim am Rhein (Feuerwehrsatzung) IX/0503
10. Strategische Weiterentwicklung des Ulla-Hahn-Hauses in Monheim am Rhein IX/0415
11. Einführung der Selbstverbuchung in der Bibliothek Monheim am Rhein IX/0520
12. Bibliothekskonzept 2015-2020 IX/0522
13. Konzeption der Kunstschule Monheim am Rhein IX/0499
14. Änderung der "Satzung der Stadt Monheim am Rhein über die Förderung von Kindern in Tagespflege" IX/0555
15. Umsetzung von Teilbereichen Konzept Mo.Ki-Zentrum IX/0558
16. Vertretungsregelung in der Kindertagespflege IX/0567
17. 7. Satzung zur Änderung der "Satzung der Stadt Monheim am Rhein über die Förderung von Kindern in Tagespflege" IX/0545

	Rhein über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 16.12.2008"	
18.	7. Satzung zur Änderung der "Gebührensatzung zur Abfallentsorgungssatzung (Abfallentsorgungsgebührensatzung) der Stadt Monheim am Rhein vom 16.12.2008"	IX/0546
19.	1. Satzung zur Änderung der "Satzung über die Abfallentsorgung (Abfallentsorgungssatzung) in der Stadt Monheim am Rhein vom 11.06.2012"	IX/0547
20.	2. Satzung zur Änderung der "Gebührensatzung zur Grundstücksentwässerungssatzung der Stadt Monheim am Rhein" vom 19.12.2013	IX/0562
21.	Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Kanalauswechslung Hauptstraße	IX/0606
22.	Bebauungsplan 14 M 2. Änderung "Feuerwache" 1. Behandlung der Anregungen 2. Satzungsbeschluss 3. Zustimmung städtebaulicher Vertrag	IX/0504/1
23.	Bebauungsplan Nr. 53B "Klappertorstraße" - Änderung des Durchführungsvertrages	IX/0510
24.	Bebauungsplan Nr. 142 M "Kita Kurt-Schumacher-Straße" - Behandlung der Anregungen aus der Öffentlichen Auslegung - Satzungsbeschluss	IX/0535
25.	Antrag der ev. Kirchengemeinde auf einen Zuschuss zur Sanierung der Altstadtkirche	IX/0580
26.	Antrag zur Bezuschussung des Projektes "Sozialzentrum SKFM Monheim am Rhein e.V." neben der Johanneskirche Brandenburger Allee	IX/0557
27.	Richtlinien zur Förderung von Begegnungen im Rahmen der Städtepartnerschaften der Stadt Monheim am Rhein	IX/0578
28.	Umsetzung des Projektes „Engel der Kulturen®"	IX/0563
29.	Antrag der PETO-Fraktion "Rente für ehrenamtliche Feuerwehr"	IX/0541
30.	Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Monheim am Rhein 2014 und Entlastung des Bürgermeisters	IX/0539/1
31.	Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses 2014	IX/0477
32.	Beteiligungsbericht der Stadt Monheim am Rhein 2014/2015	IX/0586

33.	Nachbesetzung in Gremien	IX/0572
34.	Stellenplan 2016	IX/0548
35.	Sollstellenplanung 2016 - 2019	IX/0582
36.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016	IX/0553/2
37.	Mündliche Mitteilungen	
38.	Mündliche Anfragen	

## **SITZUNGSERGEBNIS:**

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

**Protokoll:**

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 11. Sitzung des Rates. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister teilt mit, dass folgende Ratsmitglieder entschuldigt fehlen:

Frau Prondzinsky-Kohlmetz – FDP, von der PETO-Fraktion Herr Florian Klein, Frau Vanessa Klein, Herr Hasan Ergen, Herr Holger Radenbach, Herr Torsten Kinzel sowie Herr Michael Strauss.

Frau Rosenstetter hat angezeigt, dass sie zur Sitzung verspätet eintreffen werde.

Es bestehen keine Wortmeldungen zur vorgelegten Tagesordnung.

#### **2 Kenntnisnahme der Niederschrift der 10. Sitzung des Rates der Stadt Monheim am Rhein vom 21.10.2015 - öffentlicher Teil -**

**Protokoll:**

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

#### **3 Bericht über die Ausführung von Ratsbeschlüssen (10.09., 23.09. und 21.10.2015) - öffentlicher Teil Vorlage: IX/0573**

**Protokoll:**

Der Ausführungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

## Zur Kenntnis genommen

- 4 Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner**  
- Die Sitzung wird sowohl in der Reihenfolge als auch um 18:00 Uhr bzw. nach Abhandlung des dann laufenden Tagesordnungspunktes für die Fragezeit unterbrochen. -

### **Protokoll:**

Herr Baus, wohnhaft in der Kirchstraße, fragt nach, ob der Brief zu Tagesordnungspunkt 25 öffentlicher Teil verteilt wurde. Der Bürgermeister erklärt, dass der Brief Anfang der Woche eingegangen und am gleichen Tag in die Postfächer aller Ratsmitglieder verteilt worden sei.

Weitere Wortmeldungen von Einwohnerinnen und Einwohnern liegen nicht vor. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass er die Sitzung für eine zweite Fragezeit um 18:00 Uhr oder nach Abhandlung des dann laufenden Tagesordnungspunktes unterbrechen werde.

- 5 Neufassung der Vergabeordnung und 3. Satzung zur Änderung ortsrechtlicher Bestimmungen**  
Vorlage: IX/0423

### **Beschlussempfehlung**

1. Die als Anlage 1 der Beschlussvorlage beigefügte Neufassung der „*Dienst-anweisung über das Vergabeverfahren bei der Stadt Monheim am Rhein (Vergabeordnung)*“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Die „*3. Satzung zur Änderung ortsrechtlicher Bestimmungen*“ wird in der als Anlage 2 der Beschlussvorlage beigefügten Fassung beschlossen. Die Anlage 2 ist Bestandteil des Beschlusses.

**einstimmig zugestimmt**

- 6 Einführung der papierlosen Gremienarbeit und Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Monheim am Rhein**  
Vorlage: IX/0575

### **Protokoll:**

Der Bürgermeister erklärt, dass die Vorlage zur papierlosen Gremienarbeit und die damit verbundene Änderung der Geschäftsordnung ausführlich in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses besprochen worden sei. Auf Wunsch von verschiedenen Fraktionen habe man eine Darstellung zu den technischen Anforderungen an die Endgeräte zusammengestellt, die zur Sitzung an die Plätze verteilt worden sei. Diese Darstellung enthalte Angaben zur Speicherplatzkapazität und der Leistungsfähigkeit der Geräte sowie eine Empfehlung des städtischen IT-

Services für alle möglichen drei Plattformen Windows, Android und Apple.

Darüber hinaus sei aus verschiedenen Fraktionen angeregt worden auf Wunsch über den Stichtag des 01.08.2016 hinaus Sitzungsunterlagen für Rats- und Ausschussmitglieder in Papierform zur Verfügung zu stellen. Hierzu macht der Bürgermeister folgenden Formulierungsvorschlag, der als Ziffer 3 zusätzlich zur Beschlussempfehlung aufgenommen werden könne:

*„Nach Inkrafttreten der Geschäftsordnung, können von Gremienmitgliedern in der Übergangszeit bis zum 31.12.2016 Sitzungsunterlagen auch in Papierform angefordert werden.“*

Nach Ablauf dieser verlängerten Frist könne gegebenenfalls eine weitere Fristverlängerung vorgenommen werden. Dies solle jedoch nach einer Einschätzung der Praktikabilität erneut abgestimmt werden.

Der Sprecher der Fraktion Bündnis90/Die Grünen fragt nach, ob die Bereitstellung von Sitzungsunterlagen in Papierform zeitlich unbegrenzt bleibe. Der Bürgermeister wiederholt seine vorangegangenen Ausführungen und erklärt ferner, dass eine Vielzahl an Schulungen angeboten werde, die es jedem ermöglichen sollen, mit elektronisch bereitgestellten Sitzungsunterlagen arbeiten zu können. Sollten trotz der angebotenen Schulungen auch nach der Übergangszeit weiterhin Vorbehalte gegen die papierlose Gremienarbeit bestehen, so könne zum Ende der Übergangszeit erneut entschieden werden, ob die Bereitstellung von Sitzungsunterlagen in Papierform verlängert werden müsse.

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen vertrete die Ansicht, dass ein solcher Beschluss nur einstimmig beschlossen werden könne. Es sei nicht zulässig, dass der Rat eine Minderheit benachteilige. Beeinträchtigt werde die Informationsbeschaffungsfreiheit. Sie sehe ihre Auffassung ferner durch die Rechtsprechung unterstützt und beruft sich auf ein Urteil des OVG Münster aus dem Jahre 2002.

Der Bürgermeister erwidert, dass kein Zwang dazu bestehe, ausschließlich mit elektronischen Geräten an den Sitzungen teilzunehmen. Es stehe jedem frei Ausdrucke in Papierform mitzubringen. Lediglich die Verwaltung solle nicht in der Pflicht stehen, Sitzungsunterlagen in Papierform bereitzustellen. Die Prozessoptimierung innerhalb der Verwaltung würde letztlich konterkariert, wenn Sitzungsunterlagen für alle und über die Übergangsfrist hinaus ausgedruckt werden müssten. Zu dem Einwand, dass im vorliegenden Fall eine einstimmige Beschlussfassung erforderlich sei, erklärt der Bürgermeister, dass dies auch mit Hilfe von externen Juristen umfangreich geprüft worden sei mit dem Ergebnis, dass ein Mehrheitsbeschluss ausreichend sei. Die rechtliche Möglichkeit lasse aber nicht den moralischen Anspruch entfallen, alle Gremienmitglieder und Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen und auf den Stand zu bringen, dass sie ohne Schwierigkeiten mit der elektronischen Version zurechtkommen. Zu diesem Zweck werde die Verwaltung alle Kraft aufwenden, verschiedene Schulungen anzubieten.

Auf Nachfrage, ob Hardware-, Software- und Verbindungskosten der Rats- und Ausschussmitglieder finanziell ausgeglichen würden, verweist der Bürgermeister auf die Aufwandsentschädigungen der Ratsmitglieder, durch die dieser Aufwand bereits abgegolten sei. Der Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt, dass er die Aufwandsentschädigungen für nicht geeignet erachte. Ferner habe er Probleme beim Einloggen und könne im Rathaus nicht zu jeder Uhrzeit einen Ansprechpartner erreichen.

Der Sprecher der CDU-Fraktion teilt mit, dass die CDU-Fraktion der papierlosen Gremienarbeit grundsätzlich positiv gegenüber stehe. Gleichwohl habe sie ähnliche Bedenken, wie aus der Fraktion Bündnis90/Die Grünen geäußert. Kritisch werde die Ausschließlichkeit der Gremienarbeit in elektronischer Form gesehen. Ferner sei die Gemeindeordnung nach Auffassung der CDU-Fraktion für die Dauer der Amtszeit bindend. Die CDU-Fraktion werde der Einführung der papierlosen Gremienarbeit nur zustimmen, weil sie die Beschlussempfehlung so empfinde, als sei sie ihnen „mit der Pistole auf die Brust“ vorgelegt worden und ferner, weil in der Übergangszeit auf Wunsch Vorlagen in Papierform zur Verfügung gestellt werden sollen.

Der Fraktionsvorsitzende der Fraktion Bündnis90/Die Grünen betont, dass seine Fraktion grundsätzlich auch für die papierlose Gremienarbeit sei, aber ein Problem bei der Durchsetzung dieser sehe. Aus diesem Grunde werde sie, anders als die CDU-Fraktion, der Beschlussempfehlung nicht zustimmen.

Der Sprecher der SPD-Fraktion erklärt, dass die SPD-Fraktion grundsätzlich auch keine Probleme in der Einführung der papierlosen Gremienarbeit sehe. Er verweist jedoch auf die Bedenken einiger Ausschussmitglieder, trotz Schulungen jemals die Fähigkeiten erreichen zu können, die ihnen eine Nutzung des elektronischen Angebotes ohne Schwierigkeiten gestatte. Barrierefreiheit bedeute auch eine technische Barrierefreiheit. Daher müsse die Übergangsfrist im Einzelfalle länger sein. Der erweiterte Beschlussvorschlag des Bürgermeisters werde begrüßt und die Ausführung erwartet.

Die Sprecherin der PETO-Fraktion betont, dass die Informationsbeschaffung mit der elektronischen Darbietung der Sitzungsunterlagen sich nicht verschlechtere. Vielmehr gestatte diese Form der Aufbereitung der Beschlussvorlagen eine größere Flexibilität für den Nutzer, der jederzeit und von überall auf die Unterlagen zugreifen könne, ohne die Papiausdrucke bei sich haben zu müssen. Bereits jetzt werde von den meisten Gremien- und Ratsmitgliedern die digitale Informationsmöglichkeit wahrgenommen. Lediglich ergänzend würden die Unterlagen auch in Papierform nachgereicht. Zu den Log-In Schwierigkeiten, die Herr Emmeler ansprach, weist sie darauf hin, dass ein Anruf im Vorstandbüro oder bei dem IT-Service der Verwaltung genüge, um Hilfestellung zu bekommen.

Im Anschluss an die Diskussion verliest der Bürgermeister erneut den Wortlaut der zu ergänzenden Ziffer 3 der Beschlussempfehlung, der wie folgt lautet:

„Nach Inkrafttreten der Änderung der Geschäftsordnung, können von Gremienmitgliedern, in einer Übergangszeit bis zum 31.12.2016, Sitzungsunterlagen auch in Papierform angefordert werden.“

Ergänzt wird die Beschlussempfehlung Ziffer 3 mit genanntem Wortlaut.

Herr Emmeler von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung. Er beantragt, dass über die Änderung der Geschäftsordnung, erst nach erfolgter abschließender Prüfung hinsichtlich der Zulässigkeit der reinen digitalen Gremienarbeit entschieden werde.

Der Bürgermeister erklärt, dass in der vorgelegten Geschäftsordnung zwischen der Übermittlung der Einladung und der Übermittlung der Beschlussvorlagen unterschieden werde. Er verliest den § 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung, wie sie den Ratsmitgliedern in der Anlage zur Vorlage vorliegt und erläutert, dass Gremienmitgliedern, die keine E-Mail-Adresse haben oder denen eine E-Mail nicht zuge-



stellt werden könne, eine Einladung in Papierform zugesendet werde. Hingegen sei es nach einer einmal zugestellten Einladung jedem zumutbar, sich mit den Beschlussvorlagen in digitaler Form vertraut zu machen. Ferner erklärt er, dass Ausschussmitgliedern, die sich kein Tablet anschaffen können oder wollen, in den Sitzungen Leihgeräte zur Verfügung gestellt würden.

Im Anschluss an diese Ausführungen, bittet der Bürgermeister Herrn Emmler, um die Konkretisierung seines Änderungsantrages. Herr Emmler beantragt daraufhin die Streichung der Ziffer 2 oder alternativ die Verschiebung der Entscheidung über Ziffer 2, bis eine endgültige rechtliche Entscheidung vorliege.

Der Bürgermeister schlägt vor, über die einzelnen Punkte getrennt abzustimmen und vergewissert sich, dass damit dem Anliegen von Herrn Emmler entsprochen werde. Dieser erklärt, dass er gegen alle Punkte der Beschlussempfehlung stimmen werde.

Es folgt die getrennte Abstimmung über die Ziffern 1 bis 3.

### **Beschluss**

1. Die Einführung der papierlosen Gremienarbeit zum 01.08.2016 wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, insbesondere die erforderliche Hard- und Software zu beschaffen.
2. Die Änderung der Geschäftsordnung wird in der als Anlage 1 der Beschlussvorlage beigefügten Fassung mit Wirkung zum 01.08.2016 beschlossen. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.
3. Nach Inkrafttreten der Änderung der Geschäftsordnung, können von Gremienmitgliedern in einer Übergangszeit bis zum 31.12.2016 Sitzungsunterlagen auch in Papierform angefordert werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

zu Ziffer 1:

32 Ja-Stimmen: 19 PETO, 7 CDU, 3 SPD, 1 Die Linke, 1 Bündnis90/Die Grünen, 1 BM

1 Nein-Stimme: 1 Bündnis90/Die Grünen.

**mehrheitlich zugestimmt**

zu Ziffer 2:

31 Ja-Stimmen: 19 PETO, 7 CDU, 3 SPD, 1 Linke, 1 BM

2 Nein-Stimmen: 2 Bündnis90/Die Grünen

**mehrheitlich zugestimmt**

zu Ziffer 3:

31 Ja-Stimmen: 19 PETO, 7 CDU, 3 SPD, 1 Linke, 1 BM

2 Nein-Stimmen: 2 Bündnis90/Die Grünen

**mehrheitlich zugestimmt**

**Protokoll:**

Herr Emmler erklärt, dass er die Entscheidung des Rates in dieser Sache durch einen Mehrheitsbeschluss für unzulässig halte und ihr daher widerspreche. Er beantragt ferner den Bürgermeister diese zu prüfen und auch durch Vorlage bei der Aufsichtsbehörde prüfen zu lassen.

Der Bürgermeister erklärt den Ablauf für eine Beschwerde über eine Ratsentscheidung. Er erläutert, dass die Prüfung durch den Landrat erfolgen müsse und die Verwaltung nicht mit der Vorlage zur Überprüfung der Entscheidung bei dem Landrat beauftragt werden könne. Bei einer Aufhebung des Ratsbeschlusses würde die Entscheidung dem Stadtrat zur erneuten Beratung vorgelegt werden. Dieser müsse dann unter Berücksichtigung der Vorgaben des Landrates erneut in dieser Angelegenheit entscheiden.

**7 Entscheidung über die Verleihung des Integrationspreises 2015 der Stadt Monheim am Rhein  
Vorlage: IX/0494/1**

**Beschlussempfehlung**

Der Rat der Stadt Monheim am Rhein verleiht den Integrationspreis 2015 nach einstimmigem Beschluss der Jury und gemäß den Richtlinien zur Vergabe des Integrationspreises an das Projekt „Fußballspielen mit Flüchtlingskindern“

**einstimmig zugestimmt**

**8 Neubau der Feuer- und Rettungswache  
-Baubeschluss-  
Vorlage: IX/0544  
Beschlussempfehlung**

1. Der Neubau der Feuer- und Rettungswache ist entsprechend der beigefügten Planung auszuschreiben und zu realisieren.
2. Die konkreten Fassadenmaterialien (Klinkerstein) sind dem Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Bauen und Verkehr zur Farb-Bemusterung nochmals vorzulegen. Der Ausschuss wird ermächtigt, nach Bemusterung den Beschluss über die Farbe des Fassadenmaterials zu fassen.
3. Die Finanzierung erfolgt über die im Teilfinanzplan B unter der Investitionsnummer I 7102.050 bereit gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 18.000.000 Euro für die KG 200-500/700 nach DIN 276 (ohne Einrichtung / Möbel / feuerwehrspez. Anlagen).

**Abstimmungsergebnis:**

30 Ja-Stimmen: 19 PETO, 3 SPD, 2 Bündnis90/Die Grünen, 1 Die Linke, 1 BM  
7 Nein-Stimmen: CDU

**mehrheitlich zugestimmt**

- 9**            **Neufassung der Satzung über die Feuerwehr der Stadt Monheim am Rhein (Feuerwehrsatzung)**  
**Vorlage: IX/0503**

**Beschlussempfehlung**

Die Satzung über die Feuerwehr der Stadt Monheim am Rhein (Feuerwehrsatzung) einschließlich ihrer Tarife wird in der Anlage 1 der Vorlage beigefügten Fassung beschlossen. Die Anlage 1 (Satzung) und 2 (Kostenberechnung) sind Bestandteil des Beschlusses.

**einstimmig zugestimmt**

- 10**            **Strategische Weiterentwicklung des Ulla-Hahn-Hauses in Monheim am Rhein**  
**Vorlage: IX/0415**

**Beschlussempfehlung**

- 1.) Der Rat der Stadt Monheim am Rhein nimmt die Ergebnisse der Evaluation des Ulla-Hahn-Hauses (Anlage 1) zur Kenntnis und beschließt die Umsetzung des vorliegenden Konzeptes zur Weiterentwicklung der Programmarbeit des Ulla-Hahn-Hauses. Anlage 2 ist Bestandteil des Beschlusses.
- 2.) Zur Umsetzung der im Konzept benannten drei Vollzeitäquivalente werden im Stellenplan 2016 zwei weitere Vollzeitstellen für das Ulla-Hahn-Haus berücksichtigt.

**einstimmig zugestimmt**

- 11**            **Einführung der Selbstverbuchung in der Bibliothek Monheim am Rhein**  
**Vorlage: IX/0520**

**Beschlussempfehlung**

- 1.) Der Rat der Stadt Monheim am Rhein beschließt die vorliegende Maßnahmenplanung zur Einführung der Selbstverbuchung in der Bibliothek Monheim am Rhein
- 2.) Im Stellenplan 2016 wird eine Teilzeitstelle (20 Wochenstunden) für eine/n Bibliothekar/in berücksichtigt

**einstimmig zugestimmt**

- 12**            **Bibliothekskonzept 2015-2020**  
**Vorlage: IX/0522**

### **Beschlussempfehlung**

- 1.) Der Rat der Stadt Monheim am Rhein beschließt das vorliegende Konzept der Bibliothek Monheim am Rhein. Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.
- 2.) Der Rat der Stadt Monheim am Rhein bevollmächtigt die Verwaltung die im Konzept benannten Maßnahmen umzusetzen. Dies gilt bei Maßnahmen, bei denen nur ein Eigenanteil im Haushalt etatisiert ist, vorbehaltlich einer Landesförderung.
- 3.) Im Stellenplan 2016 wird eine Teilzeitstelle (20 Wochenstunden) für den Auf- und Ausbau von Kooperationen mit Bildungseinrichtungen berücksichtigt.
- 4.) Für die Beauftragung einer räumlichen Konzeptstudie werden im Haushaltsplan 2016 zusätzlich 15.000 € bei der Bibliothek etatisiert.

**einstimmig zugestimmt**

## **13 Konzeption der Kunstschule Monheim am Rhein Vorlage: IX/0499**

### **Beschlussempfehlung**

- 1.) Der Rat der Stadt Monheim am Rhein beschließt das vorliegende Konzept der Kunstschule Monheim am Rhein. Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.
- 2.) Der Rat der Stadt Monheim am Rhein bevollmächtigt die Verwaltung die im Konzept benannten laufenden und kurzfristigen Maßnahmen ohne weitere Beschlussfassung umzusetzen. Mittelfristig aufgeführte Maßnahmen werden dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.
- 3.) Im Stellenplan 2016 wird eine Teilzeitstelle (25 Wochenstunden) für die Koordination der Projekte berücksichtigt.

**einstimmig zugestimmt**

## **14 Änderung der "Satzung der Stadt Monheim am Rhein über die Förderung von Kindern in Tagespflege" Vorlage: IX/0555**

### **Beschlussempfehlung**

Der Rat beschließt die Satzung zur Änderung der „Satzung der Stadt Monheim am Rhein über die Förderung von Kindern in der Kindertagespflege“ vom 20.12.2012, in der als Anlage zur Beschlussfassung vorgelegten Fassung. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

**einstimmig zugestimmt**

**15 Umsetzung von Teilbereichen Konzept Mo.Ki-Zentrum  
Vorlage: IX/0558**

**Beschlussempfehlung**

Der Rat der Stadt Monheim am Rhein beschließt die Umsetzung folgender Maßnahmen ab dem Jahr 2016:

1. die Erweiterung der Öffnungszeiten des Mo.Ki Cafés in der Monheimer Innenstadt;
2. die Übernahme des externen Finanzierungsanteils zur Sicherstellung der Angebote der Familienhebamme;
3. den Aufbau eines Mo.Ki-Cafés im Stadtteil Baumberg;

nach näherer Maßgabe der jeweiligen Ziffer im nachstehenden Begründungsteil und ermächtigt die Verwaltung mit der Durchführung aller hierfür jeweils notwendigen Schritte.

**einstimmig zugestimmt**

**16 Vertretungsregelung in der Kindertagespflege  
Vorlage: IX/0567**

**Beschlussempfehlung**

Der Rat der Stadt Monheim am Rhein beschließt

1. die Umsetzung des vorgelegten Vertretungskonzepts im Bereich der Kindertagespflege nach Maßgabe der Ausführungen im Begründungsteil ab dem Jahr 2016 und beauftragt die Verwaltung mit der Vornahme aller hierfür erforderlichen Schritte;
2. zur Finanzierung des Vertretungskonzeptes die zusätzliche Mittelbereitstellung von jährlich 77.580,00 EUR im Produkt 06.01.00 Frühkindliche Bildung.

**einstimmig zugestimmt**

**17 7. Satzung zur Änderung der "Satzung der Stadt Monheim am Rhein über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 16.12.2008"  
Vorlage: IX/0545**

**Beschlussempfehlung**

Die 7. Satzung zur Änderung der „Satzung der Stadt Monheim am Rhein über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 16.12.2008“ wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Die Satzung und die Gebührenbedarfsberechnung sind Bestandteil des Beschlusses.

**einstimmig zugestimmt**

- 18**      **7. Satzung zur Änderung der "Gebührensatzung zur Abfallentsorgungssatzung (Abfallentsorgungsgebührensatzung) der Stadt Monheim am Rhein vom 16.12.2008"**  
**Vorlage: IX/0546**

**Beschlussempfehlung**

Die 7. Satzung zur Änderung der „Gebührensatzung zur Abfallentsorgungssatzung (Abfallentsorgungsgebührensatzung) der Stadt Monheim am Rhein vom 16.12.2008“ wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Die Satzung und die Gebührenkalkulation sind Bestandteil des Beschlusses.

**einstimmig zugestimmt**

- 19**      **1. Satzung zur Änderung der "Satzung über die Abfallentsorgung (Abfallentsorgungssatzung) in der Stadt Monheim am Rhein vom 11.06.2012"**  
**Vorlage: IX/0547**

**Beschlussempfehlung**

Die 1. Satzung zur Änderung der „Satzung über die Abfallentsorgung (Abfallentsorgungssatzung) in der Stadt Monheim am Rhein vom 11.06.2012“ wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.

**einstimmig zugestimmt**

- 20**      **2. Satzung zur Änderung der "Gebührensatzung zur Grundstücksentwässerungssatzung der Stadt Monheim am Rhein" vom 19.12.2013**  
**Vorlage: IX/0562**

**Beschlussempfehlung**

Die 2. Satzung zur Änderung der „Gebührensatzung zur Grundstücksentwässerungssatzung der Stadt Monheim am Rhein wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Die Satzung und die Gebührenkalkulation sind Bestandteil des Beschlusses.

**einstimmig zugestimmt**

- 21**      **Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Kanalauswechslung Hauptstraße**  
**Vorlage: IX/0606**

**Protokoll:**

Der Bürgermeister erklärt, dass diese Vorlage zum Erfordernis der überplanmäßigen

ßigen Mittelbereitstellung für die Kanalauswechslung in der Hauptstraße, noch nicht in einem anderen Gremium beraten worden sei. Er führt aus, dass das Ergebnis des Vergabeverfahrens ergeben habe, dass der günstigste Anbieter ein Angebot über dem von der Verwaltung kalkulierten Budget abgegeben habe und zur Beauftragung dieser Maßnahme daher zusätzliche Haushaltsmittel erforderlich würden.

### **Beschlussempfehlung**

Der Rat der Stadt Monheim am Rhein stimmt der Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 400.000,00 € gem. § 83 Abs. 2 GO NRW in Verbindung mit § 7 Abs. 1 der Haushaltssatzung für die investive Maßnahme „Kanalauswechslung Hauptstraße“ (I6005.003) zu.

Zur Deckung werden die Finanzmittel bei der Sachkontenstelle 5216000 „Instandhaltung Infrastruktur“ bei Produkt 60.04 herangezogen.

**einstimmig zugestimmt**

## **22      Bebauungsplan 14 M 2. Änderung "Feuerwache"**

- 1. Behandlung der Anregungen**
  - 2. Satzungsbeschluss**
  - 3. Zustimmung städtebaulicher Vertrag**
- Vorlage: IX/0504/1**

### **Beschlussempfehlung**

1. Die Anregungen aus den öffentlichen Beteiligungen der Planung werden zur Kenntnis genommen und entsprechend der Anlagen zur Drucksache beschlossen.
2. Der Bebauungsplan Nr. 14 M 2. Änderung „Feuerwache“ wird gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan ist gemäß § 9 Abs. 8 eine Begründung beigefügt.
3. Dem städtebaulichen Vertrag wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

30 Ja-Stimmen: 19 PETO, 3 SPD, 2 Bündnis90/Die Grünen, 1 Die Linke, 1 BM  
7 Nein-Stimmen: CDU

**mehrheitlich zugestimmt**

## **23      Bebauungsplan Nr. 53B "Klappertorstraße" - Änderung des Durchführungsvertrages**

**Vorlage: IX/0510**

### **Beschlussempfehlung**

Dem geänderten Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan Nr. 53B „Klappertorstraße“ wird zugestimmt.

**einstimmig zugestimmt**

24

**Bebauungsplan Nr. 142 M "Kita Kurt-Schumacher-Straße"**  
**- Behandlung der Anregungen aus der Öffentlichen Auslegung**  
**- Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: IX/0535**

**Protokoll:**

Herr Nagy aus der CDU-Fraktion meldet Ausschließungsgründe an und nimmt im Zuschauerraum Platz.

**Beschlussempfehlung**

- Die Anregungen aus den öffentlichen Beteiligungen der Planung werden zur Kenntnis genommen und entsprechend der Anlagen zur Drucksache beschlossen.
- Der Bebauungsplan Nr. 142 M „Kita Kurt-Schumacher-Straße“ wird gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan ist gemäß § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung beigelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

21 Ja-Stimmen: 19 PETO, 1 Die Linke, 1 BM

11 Nein-Stimmen: 6 CDU, 3 SPD, 2 Bündnis90/Die Grünen

**mehrheitlich zugestimmt**

25

**Antrag der ev. Kirchengemeinde auf einen Zuschuss zur Sanierung der Altstadtkirche**  
**Vorlage: IX/0580**

**Protokoll:**

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass in dieser Angelegenheit am 14.12.2015 der Stadtverwaltung ein Schreiben zugegangen sei, welches von sechs Bürgerinnen und Bürgern unterschrieben worden sei. Es handele sich hierbei um das von Herrn Baus in der Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner angesprochene Schreiben, welches noch am Zugangstag in die Postfächer der Ratsmitglieder verteilt worden sei. Der Bürgermeister fasst den Inhalt des Schreibens zusammen. Die Absender würden die Ansicht vertreten, dass die Sanierung der Altstadtkirche aus dem Erlös eines Verkaufs von Grundstücken, die in ihrem Eigentum stehen, bestritten werden könne. Hierzu hätten die Absender der Kirche auch ein Kaufangebot unterbreitet.

Der Bürgermeister erklärt, dass er zwischen dem Kaufangebot durch die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner und der Bezuschussung der Altstadtkirche durch die Stadt keinen Zusammenhang sehe. Vielmehr läge es im Ermessen der Kirche, ob und zu welchen Konzessionen sie Grundstücke, die im Eigentum der Kirche stehen, verkaufe. Daher werde von der Verwaltung die Beschlussempfehlung unterbreitet, die Sanierung der Altstadtkirche zu bezuschussen. Das Gesamtvolumen dieser Sanierung werde 1,5 Mio Euro betragen. Davon wolle die Stadt 200.000 Euro bezuschussen.

Die Sprecher aller Fraktionen stimmen darin überein, dass sie keinen Zusammenhang zwischen dem persönlichen Interesse der Absender des vorgelegten Briefes an einem Kauf und demgegenüber dem Förderantrag der Kirche sehen. Sie betonen, dass die Sanierung der Altstadtkirche im öffentlichen Interesse ste-



he und ein Zuschussantrag nicht von der Vermögensmasse des Antragsstellers abhängig sei.

Der Bürgermeister lädt die Absender des Briefes dazu ein, den Dialog mit der Evangelischen Kirche zu suchen.

**einstimmig zugestimmt**

#### **Beschlussempfehlung**

Der evangelischen Kirchengemeinde wird aufgrund ihres Antrags vom 02.11.2015 ein Zuschuss in Höhe von max. 200.000,00 Euro für die denkmalgerechte Sanierung der Altstadtkirche gemäß den in der Begründung aufgeführten Bedingungen gewährt.

**einstimmig zugestimmt**

- 26 Antrag zur Bezuschussung des Projektes "Sozialzentrum SKFM Monheim am Rhein e.V." neben der Johanneskirche Brandenburger Allee  
Vorlage: IX/0557**

#### **Beschlussempfehlung**

Der Rat der Stadt Monheim am Rhein beschließt, dem SKFM Monheim am Rhein e. V. aufgrund seines Antrags vom 12.10.2015 einen Zuschuss in Höhe von max. 100.000,00 Euro für den Anbau des Sozialzentrums in der Brandenburger Allee gemäß den in der Begründung aufgeführten Bedingungen zu gewähren.

**einstimmig zugestimmt**

- 27 Richtlinien zur Förderung von Begegnungen im Rahmen der Städtepartnerschaften der Stadt Monheim am Rhein  
Vorlage: IX/0578**

#### **Beschlussempfehlung**

Die Richtlinien zur Förderung von Begegnungen im Rahmen der Städtepartnerschaften der Stadt Monheim am Rhein werden in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

**einstimmig zugestimmt**

- 28 Umsetzung des Projektes „Engel der Kulturen®“  
Vorlage: IX/0563**

#### **Beschlussempfehlung**

Der Rat der Stadt Monheim am Rhein beschließt:

1. Die Umsetzung des Projektes „Engel der Kulturen®“ unter Einbindung verschiedener Schülergruppen aus den Partnerstädten Tirat Carmel und Ataşehir und beauftragt die Verwaltung mit der Vornahme aller hierfür erforderlichen Schritte.
2. Zur Projektrealisierung die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln im Produkt 01.02.00 Verwaltungsführung in Höhe von 4.000,00 EUR für das Haushaltsjahr 2016.

**einstimmig zugestimmt**

**29 Antrag der PETO-Fraktion "Rente für ehrenamtliche Feuerwehr"  
Vorlage: IX/0541**

**Protokoll:**

Herr Pawlik und Herr Fuest, beide aus der PETO-Fraktion, zeigen Ausschließungsgründe an und nehmen im Zuschauerraum Platz.

**Beschlussempfehlung**

Der Rat beauftragt die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der Monheimer Feuerwehr ein Konzept für die Einführung einer Rente für die aktiven, ehrenamtlichen Mitglieder der Feuerwehr Monheim zu entwickeln. In den Haushaltsplan 2016 werden für die Umsetzung des Konzepts 30.000,00 EUR eingeplant. Die Gelder sind mit einem Sperrvermerk zu versehen und erst nach Vorstellung des Konzepts und Beschlussfassung durch den Rat freizugeben.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig zugestimmt**

**30 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Monheim am Rhein 2014 und Entlastung des Bürgermeisters  
Vorlage: IX/0539/1**

**Protokoll:**

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass er an der Beratung und der Sitzungsleitung weiterhin teilnehmen darf, jedoch zeigt er für Ziffer 2 Ausschließungsgründe an und erklärt, dass er nicht an der Abstimmung zu Ziffer 2 teilnehmen werde. Die Abstimmung werde gleichwohl zusammen erfolgen.

**Beschlussempfehlung**

1. Der Rat stellt gemäß §§ 96 und 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) den Jahresabschluss zum 31.12.2014 fest.
2. Der Rat entlastet gemäß § 96 Abs. 1 S. 4 GO NRW den Bürgermeister.

**einstimmig zugestimmt.**

**zu Ziffer 2: ohne die Beteiligung des Bürgermeisters.**

**31 Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses 2014  
Vorlage: IX/0477**

**Beschlussempfehlung**

Der Rat beschließt, den Jahresüberschuss 2014 in Höhe von 38.475.424,44 € zur Erhöhung der Ausgleichsrücklage in Höhe von 12.825.141,48 € und zur Erhöhung der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 25.650.282,96 € zu verwenden.

**einstimmig zugestimmt**

**32 Beteiligungsbericht der Stadt Monheim am Rhein 2014/2015  
Vorlage: IX/0586**

**Protokoll:**

Der Sprecher der Fraktion Bündnis90/Die Grünen fragt nach, warum die Allwetterbad der Stadt Monheim am Rhein GmbH etwa 1 Million Euro weniger Verluste verzeichne als bisher. Der Bürgermeister erklärt, dass sich hier lediglich die Summe von circa 1,1 Mio. Euro abzeichne, die die Stadt im Rahmen des sogenannten Betrauungsaktes der Gesellschaft als Zuschuss zur Verfügung gestellt habe. Der Betrauungsakt sei vor einigen Jahren im Stadtrat beschlossen worden. Der Zuschuss diene der Erfüllung des Zwecks der Unterhaltung eines städtischen Schwimmbades. Der Zuschussbedarf habe sich dem Grunde nach also nicht verringert. Lediglich die Verteilung sei eine andere.

**Zur Kenntnis genommen**

**33 Nachbesetzung in Gremien  
Vorlage: IX/0572**

**Beschluss**

1. Die Nachbesetzung in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Erziehungsberatungsstelle Langenfeld/Rhld. und Monheim am Rhein wird wie in der Anlage beigefügten Form beschlossen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
2. Der Rat nimmt die Nachbesetzungen im Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis.

**einstimmig zugestimmt**

**34 Stellenplan 2016  
Vorlage: IX/0548**

**Protokoll:**

Der Bürgermeister schlägt vor, über die Tagesordnungspunkte zu den Angelegenheiten des Haushaltes, respektive die Tagesordnungspunkte 34, 35 sowie 36, nach den traditionell an dieser Stelle der Sitzung gehaltenen Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden, gebündelt abzustimmen.

(Frau Rosenstetter aus der PETO-Fraktion nimmt im Sitzungssaal Platz.)

Es folgen die Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden der PETO, der CDU, der SPD sowie von Bündnis90/Die Grünen. (Alle Haushaltsreden werden dem Protokoll beigelegt.) Der Bürgermeister erklärt, dass ihn eine E-Mail von Frau Prondzinsky-Kohlmetz erreicht habe, die ein dreiseitiges Manuskript ihrer Haushaltsrede enthalte. In der E-Mail werde er darum gebeten, diese Rede zu verlesen. Der Bürgermeister erklärt, dass seiner Meinung nach ein solcher Anspruch zwar nicht bestehe. Gleichwohl werde er die Rede verlesen, um sich nicht dem Vorwurf auszusetzen, den Text unter den Tisch fallen gelassen zu haben. Der Bürgermeister verliest die ihm von Frau Prondzinsky-Kohlmetz per E-Mail zugesandte Haushaltsrede der FDP.

#### **Beschlussempfehlung**

Der Stellenplan 2016 wird in der von der Verwaltung eingebrachten Form, die sich aus den beigelegten Tabellen ergibt, beschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

24 Ja-Stimmen: 20 PETO-Fraktion, 2 Bündnis90/Die Grünen, 1 Die Linke, 1 BM  
10 Nein-Stimmen: 7 CDU-Fraktion, 3 SPD-Fraktion

**mehrheitlich zugestimmt**

### **35 Sollstellenplanung 2016 - 2019 Vorlage: IX/0582**

#### **Beschlussempfehlung**

Der zurzeit gültige Sollstellenplan wird für den Planungszeitraum 2016 – 2019 fortgeschrieben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

24 Ja-Stimmen: 20 PETO-Fraktion, 2 Bündnis90/Die Grünen, 1 Die Linke, 1 BM  
10 Nein-Stimmen: 7 CDU-Fraktion, 3 SPD-Fraktion

**mehrheitlich zugestimmt**

### **36 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 Vorlage: IX/0553/2**

#### **Protokoll:**

Der Bürgermeister weist noch einmal darauf hin, dass zu TOP 36 eine aktuelle Version mit der Vorlagennummer IX/0553/2 nebst einem Anschreiben mit Erläuterungen zu den Änderungen, an die Ratsmitglieder verschickt worden sei.

## **Beschlussempfehlung**

1. Der Verwaltungsentwurf der Haushaltssatzung 2016 wird unter Berücksichtigung der vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlenen Änderungen, die er
  - a) aufgrund eigener Zuständigkeit oder
  - b) aufgrund von Empfehlungen der Fachausschüsse oder
  - c) aufgrund der Vorschläge der Verwaltungbeschlossen hat, angenommen.
2. Die Haushaltssatzung der Stadt Monheim am Rhein für das Haushaltsjahr 2016 wird mitsamt ihren Anlagen beschlossen. Die als Anlage 1 beigefügte Haushaltssatzung 2016 wird Bestandteil des Beschlusses. Die Budgetzuordnung auf die einzelnen Produkte ist als verbindlich anzusehen.
3. Der Rat macht sich die Stellungnahme der Verwaltung vom 23.11.2015 zu den einzelnen Bürger-Ideen und Bürger-Kommentaren im Rahmen der Online-Beteiligung unter Ergänzung der Änderungsvorschläge aus den Beratungen der Fachausschüsse und des Haupt- und Finanzausschusses zu Eigen (Anlage 4).

### **Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1-3**

21 Ja-Stimmen: 20 PETO-Fraktion, 1 BM

12 Nein-Stimmen: 7 CDU-Fraktion, 3 SPD-Fraktion, 2 Bündnis90/Die Grünen

1 Enthaltung: Die Linke

**mehrheitlich zugestimmt**

Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung für eine zweite Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner. Eine Wortmeldung erfolgt nicht.

## **37 Mündliche Mitteilungen**

### **Protokoll:**

Keine Wortmeldung.

## **38 Mündliche Anfragen**

### **Protokoll:**

Keine Wortmeldung.

Bürgermeister

---

Cansen Akcakavak  
Schriftführerin